



Die größte Solarstromanlage in der Karibik, Bildquelle: myclimate – www.myclimate.de

04.06.2021 09:10 CEST

Barmenia kompensiert CO₂ über Solarkraftwerk

Für das Jahr 2020 gleicht die Barmenia 839 Tonnen (t) unvermeidbarer CO₂-Emissionen über das Klimaschutzprojekt "Solarkraftwerk ersetzt fossile Energie" in der Dominikanischen Republik des Partners myclimate Deutschland aus.

Seit einem Jahrzehnt senkt die Barmenia ihre schädlichen Treibhausgase kontinuierlich. Durch eine Vielzahl von Maßnahmen konnten die durch den Geschäftsbetrieb entstehenden CO₂-Emissionen deutlich reduziert werden.

Für das Jahr 2020 wurde nochmals eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um 56 t auf 839 t CO₂ erzielt.

Klimaschutzprojekt kommt dem aktuellen Thema regenerative Energien zu Gute

Auch dieses Mal konnten die Mitarbeiter*innen der Barmenia über drei Klimaschutzprojekte abstimmen und ihren Favoriten aussuchen. Die Wahl der Teilnehmer fiel mit 41,5 Prozent der Stimmen auf das Projekt "Dominikanische Republik – Solarkraftwerk ersetzt fossile Energie".

Die Installation der größten Solarstromanlage in der Karibik ersetzt den hauptsächlich durch Erdöl erzeugten Strom durch Sonnenenergie. Die Anlage liefert erneuerbaren, lokal produzierten Strom für 50.000 dominikanische Haushalte und reduziert jährlich knapp 70.000 t CO₂. Dies entspricht den Treibhausgas-Emissionen, die bei der Verbrennung von 26 Millionen Liter Erdöl entstehen. Darüber hinaus schafft das Projekt lokale Arbeitsplätze. Ein Besucherzentrum informiert Interessierte über das Thema erneuerbare Energien.

Klimabilanzierung seit 2015

Seit 2015 veröffentlicht die Barmenia die CO₂-Bilanz ihrer Hauptverwaltungen. Darin berücksichtigt werden der Geschäftsreiseverkehr, der Verbrauch von Energie, Wasser und Papier, die Entsorgung von Abfällen und der Verlust von Kühl- und Löschmitteln.

Im Corona-Jahr 2020 arbeiteten bis zu 90 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuhause. Dennoch hatte es nur geringe Auswirkung auf die CO₂-Bilanz. In vielen Bereichen wurde bereits klimaneutral gewirtschaftet, z. B. durch den Einsatz von Ökostrom seit 2013 oder durch klimaneutrale Geschäftsreisen mit der Bahn seit 2012.

Myclimate weiterhin Partner

Die Barmenia wird auch in den nächsten drei Jahren mit myclimate Deutschland gGmbH zusammenarbeiten. Dazu Stephan Bongwald, Nachhaltigkeitsbeauftragter der Barmenia: „Nach fünf Jahren wollten wir den gewachsenen Emissionshandelsmarkt erneut bewerten und haben uns 37

Anbieter angesehen. Drei Kompensationsanbieter waren in der Endauswahl, und sie waren alle gut. Myclimate hat aber wieder das Rennen gemacht, da sie eine gemeinnützige GmbH ist und unserer Rechtsform Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit am nächsten kommt. Überzeugt haben uns auch die transparente Darstellung von Leistungen und Kosten sowie die Vielzahl der eigenen Projektentwicklungen.“

Am 5. Juni ist internationaler Tag der Umwelt!

Die Barmenia betreut über 2,7 Millionen Kunden mit 3.800 Innen- und Außendienstmitarbeitern und mit einer Vielzahl von Maklern. Das Produktangebot für Privat- und Geschäftskunden der Barmenia-Unternehmen reicht von Kranken- und Lebensversicherungen über Unfall- sowie Kfz-Versicherungen bis hin zu Haftpflicht- und Sach- sowie Tierversicherungen. Wirtschaftliches Handeln, soziale Verantwortung und Umweltbewusstsein gehören zur Unternehmenskultur des mittelständischen Versicherers.

Mehr über das Nachhaltigkeitsmanagement der Barmenia unter:
www.nachhaltige.versicherung

Kontaktpersonen



Martina Cohrs

Pressekontakt

Leitung Externe Kommunikation und Social Media

martina.cohrs@barmenia.de

+49 202 438-2834

+49 177 4025350